

o151 Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus Fließerden über Kalk- und Mergelstein des Oberjuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-D03	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	überwiegend Wald	
Relief	meist schwach geneigte Plateauflächen, Rücken und Flachhänge	
Bodentyp	Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde, meist mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über toniger Fließerde aus Oberjura-Verwitterungsmaterial (Basislage) auf Kalk- und Mergelstein des Oberjuras	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,X0–3	2–4 dm
	Lt3–Tl,X2–4	6–9 dm
	^k,^m	
Karbonatführung	meist ab 4-6 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

flache Braunerde, z. T. pseudovergleyt, und Pseudogley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (150–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–110 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	mittel (110–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen verbreitet auf bewaldeten Hochflächen westlich und südlich von Neresheim